**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth Band: 2 (1897)

Heft: 11

Rubrik: Chronik des Monats Oktober

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schnee; auf der Lenzerheibe und in Aroja lag der Schnee 50 Ctm., in Bergün 30 Ctm. hoch, wogegen ber Schneefall im Engabin bedeutend geringer war. Den 24. Sept. trat fast plöglich unvergleichlich schönes, warmes Herbstwetter ein, bas sich bis in den Oktober hinein treu blieb und die während der langen Regenperiode in der Reife zurückgebliebenen Trauben noch mächtig förderte. — In der Nacht vom 2./3. September ichlug ber Blit in einen vollen heuftall auf ben Bergen von Rodirone (Calanca), entzündete benfelben und tötete eine Ruh und einen Stier. — Den 4. Sept. hagelte es in Landarenca stark. — Wie durch starke und außerordentlich jähe Witterungsumschläge zeichnete sich der September auch burch häufige Erdbeben aus; ein solches wurde den 4. morgens girka 3 Uhr in St. Maria i. M. verspürt; ben 18. Sept. morgens 10 Uhr 10 Min. wurde ein starkes Erdbeben fast allenthalben im Kanton wahrgenommen, den 20. morgens gegen 4 Uhr bebte es in Paspels und den 21. September abends 11 Uhr 57 M. wurde ein Erdbeben in Chur, Thusis, Davos, Tschiertschen und im Oberhalbstein wahrgenommen, und endlich bemerkte man in Paspels den 28. September morgens 4 Uhr 20 M. wieder eine leichte Erschütterung. — In St. Morit fank der Thermometer in der Nacht vom 21./22. September bis auf — 80 C. — In Soglio betrug die Niederschlagsmenge an 12 Regentagen im Juli 112 mm., im August an 15 Tagen 194 mm. und im September an 11 Tagen 185 mm.: die größte Regenmenge wies der 19. September mit 36 mm. auf. — Während das Jahr 1897 im allgemeinen ein schlechtes Honigjahr war, fiel im Oberland die Honigernte sehr reichlich aus.

## Chronik des Monats Oktober.

Kirchliches. Die Theologie-Studierenden Boner von Saas, Camenisch von Sarn und Grand von Schleins haben vor dem Kirchenrate das propädeutische Examen abgelegt. — Den 21. Oktober fand in Reichenau eine freie Pastoral-konferenz statt; Herr Pfarrer Schmid in Zillis referierte über "Bibelkritik und Religionsunterricht". — Herr Domsextar Dr. Lorez ist zum Domscholastikus ernannt worden. — Herr Pfarrer Federspiel in Bonaduz hat resigniert. — Das Priesterseminar St. Luzi begann seinen neuen Kurs mit 56 Zöglingen.

Politisches. Der Kleine Kat bevollmächtigte das Erziehungsdepartement behufs rascherer Durchführung der Ordnung der Gemeindearchive mit Cand. phil. Sprecher von Furna einen Vertrag abzuschließen. — Der Kleine Kat hat einen Kekurs gegen ein Betreibungsamt wegen Vornahme der Pfändung in der Woche vor dem eidgen. Bettag begründet erklärt. — An eine vom eidg. Justizdepartement einberusene Konferenz zur Besprechung einheitlicher Bestimmungen über Glückspiele an Kurorten hat der Kleine Kat den Vorsteher des kantonalen Justizdepartements abgeordnet. — Nachdem den 3. Oktober das 17. und den 24. das 18. Mitglied des Großen Stadtrates von Chur gewählt worden sind, ist diese Behörde vollständig; den 30. Oktober hielt der abtretende Stadtrat seine Schlußsitzung. — Den 24. Oktober fand in Chur die Abstimmung über das Initiativbegehren um Einführung des Proportionalversahrens für die städtischen Wahlen statt, dasselbe wurde mit 720 gegen 512 Stimmen abgelehnt.

Grziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Entwürfe für das IV. Lesebuch der Oberländer Schulen, das III. Lesebuch des Oberengadins und baş III. Lefebuch für das Unterengadin bedingungsweise genehmigt. — Die Primarschule in Sent zählt in 4 Schulen 130 Schüler, die Realschule 26. — Die Fort= bilbungsschule in Küblis begann ihren 30. Kurs mit 13 Schülern, unter benen fich ein Mädchen befindet. — Der Kleine Rat hat die Statuten der neugegründeten Realichule in Oberbaz genehmigt und die lettere zum Bezuge eines Staatsbeitrages berechtigt erklärt. — Zum Besuche der neuerrichteten Realschule im Münsterthal haben fich soviele Kandidaten angemelbet, daß ein Teil derselben abgewiesen werden mußte. — Die Bahl der Mitglieder der Lehrerhilfskasse betrug anfangs 1896 587, bavon find 21 ausgetreten, 6 gestorben, sodaß die Anzahl derselben gegenwärtig 560 beträgt; von diesen beziehen 19 Altergrenten, 4 werden auf Ende des laufenben Sahres zum Bezuge solcher berechtigt, 111 welche nicht mehr im Dienste ber Schule stehen, bezahlen ihre Prämien ganz aus eigenen Mitteln, für 426 noch im Amte stehende Lehrer bezahlt der Kanton einen Teil der Prämien. — Ginem Studierenden hat der Kleine Rat aus der Torrianischen Stiftung ein Stipendium von Fr. 400 bewilligt. - Im Sommersemefter 1897 haben an schweizerischen Universitäten und Akademien 80 Bündner studiert. — Un die Kosten der Unterrichts= kurse bes Kaufmännischen Bereins pro 1897/98 haben der Kleine Kat und der Stadtrat Beiträge von je Fr. 500 bewilligt. — Das evangelische Pfarramt Chur hat mit Hilfe einiger Damen eine Sonntagsschule für Kinder von 5-10 Jahren errichtet.

**Gerichtliches.** Der Areisgerichtsausschuß Oberengadin hat ein Individuum wegen gefährlicher Drohungen zu einer Buße von Fr. 20 und Tragung der Gesrichtskoften verurteilt. — Zwei Individuen, welche eine sogen. Juz-Banknote für eine echte ausgaben, wurden vom Areisgericht Chur mit einem Monat Gefängnis bestraft. —

Handels- und Verkehrswesen. Die Liehpreise sind im Allgemeinen etwas gesunken, doch halten die Bauern angesichts der großen Heudorräte an hohen Preisen selt und schlagen ihr Vieh zu billigen Preisen nicht los. In der dritten Oktoberwoche wurden aus dem Oberland za. 500 Jährlinge nach tessinischen Märkten getrieben. — Die B. S. B. haben im September Fr. 913,000 Betriebseinnahmen erzielt, ihre Ausgaben beliesen sich auf Fr. 513,200. Der Einnahmenüberschuß beträgt Fr. 399,200 gegen Fr. 515,620 im September des Vorjahres. — Die Einnahmen der Rh. B. betrugen im September Fr. 121,078, die Ausgaben Fr. 63,151; der Einnahmenüberschuß beläuft sich auf Fr. 57,927 gegen Fr. 63,451 im September 1896. — Die V. S. B. haben zwei neue Schlaswaggons und zwei neue große Lokomotiven eingestellt. — Der Kleine Kat hat wegen Übertretung des Bundesgeses betr. die Patenttagen der Handelsreisenden, des Hausgeses und des Alkoholgesess verschiedene Bußen ausgefällt. —

Fremdenverkehr und Hotelerie. Unsere Winterkurorte sind schon ordentlich frequentiert; in Davos weilten Ende des Monats 1400 Säste, zirka 130 mehr als vor einem Jahre zu gleicher Zeit. — Auf den Horlaubenen, an der Grenze zwischen Davos=Plat und Davos=Dorf ist ansangs Oktober die neue Heilanstalt Davos=Dorf eröffnet worden. — Den 23. Oktober fand in Chur die von zirka 100

Teilnehmern besuchte Generalversammlung des schweiz. Hoteliervereins statt, den 24. machten die Herren einen Ausslug nach Thusis und der Viamala, und den 25. folgten ihrer noch zirka 70 einer Ginladung des Herrn Holsboer nach Davos; die Rh. B. stellte dafür gratis einen Extrazug zur Berfügung.

Bau- und Strafenwesen. Der Bundegrat bewilligte der Gemeinde Alosters an die Kosten der Verbauung des Muottatobels bei Mondiel 40%, im Maximum Fr. 1480, der Gemeinde Tomils für die Verbauung des Moortobels 40% im Maximum Fr. 3400 und den Gemeinden Rothenbrunnen und Scheid für die Verbauung der Val Castidadens ebenfalls 40 %, im Maximum Fr. 1200. — Den 9. Oktober wurde das Mauerwerk der III. Sektion der Tschiertscher Komunal= straße, den 13. Oktober die Straßenkorrektion Tiefenkastels-Surava kollaudiert. — Die Gemeinde Obervaz, welche f. 3. den Bau einer Komunalstraße nach Untersolis beschlossen hatte, änderte diesen ihren Beschluß und will nun eine Straße nach Alvaschein bauen. — Die Landsgemeinde des Kreises Münsterthal hat den 24. Okt. fast einhellig beschlossen, die Expropriation und die Unterhaltung der Umbrailstraße zu übernehmen. — Zu Gunften einer über Trins und Flims führenden Oberländer Eisenbahn haben die Gemeinden Flims Fr. 200,000, Trins Fr. 80,000, Tamins und Laar je Fr. 30,000, Fellers Fr. 20,000 votiert; die Gemeinden des obern Oberlandes wehren fich für eine unten durchgehende Linie, den 31. Oktober fand eine Delegiertenversammlung in Flanz statt. — Statt einer elektrischen Bahn Chur= Churwalben-Tiefenkaftels ift nunmehr eine folche Chur-Churwalben-Alveneu-Bad projektiert, die Konzession für das abgeänderte Trace ist bereits erteilt, die Mehr= fosten betragen Fr. 70,400. — Ein Fuhrmann, der ein als Vorspann benütztes Aferd ungefähr eine Stunde weit allein über die Straße zurücklaufen ließ, wurde wegen Übertretung der Straßenpolizeiordnung gebußt.

Fandwirtschaft und Piehzucht. Die Weinernte lieferte eine quantitativ und qualitativ guten Ertrag, in offenen Lagen von Chur gewachsener neuer Wein zog 82° Dechsli und enthielt 18,8% Juckergehalt. Große Mengen wurden als Sauser verkauft und exportiert. In Maienfeld begann die Weinernte den 11., in Hläsch den 12. und in Chur den 15. in offenen Lagen. Der Preis für Sauser varierte von 45 bis 65 Cts.; ausgegohrener Malanser Rotwein wurde bis zu 75 Cts. Den Kartoffeln hat die Vilzkrankheit an manchen Orten bos zu= gesetzt, doch konnten dieselben dank der langen Föhnperiode Ende September und im Oftober trocken geerntet werden und find fie besser ausgefallen, als erwartet werden konnte. Auch beim Mais, der während des ganzen Sommers in seiner Entwicklung zurückgeblieben war, wirfte der Föhn noch Wunder und brachte ihn zur vollen Reife. Apfel gab es sehr wenige, hingegen waren die Birnbäume schwer mit Früchten beladen; in Truns wurden von einem Baume zirka 9 Kilozentner geerntet. — Bom 7.—9. Oktober hielt Herr Wanderlehrer Näf in Ilanz einen pomologischen Kurs, den 10. Oktober in Truns einen Vortrag über Obstbau. --Den 31. Oktober fand auf Beranlaffung der Churer Obst- und Beinbaukommission in Malans eine Versammlung von Obstzüchtern statt, welche auf eine einheitliche Benennung unserer Obstsorten abzielende Beschlüffe, behufs besserer Berwertung berfelben, faßte und eine bezügliche Kommiffion bestellte. — Im Laufe des Monats fanden noch eine Anzahl Ausstellungen weiblicher Zuchtthiere und Zuchtfamilien statt. **Jagd- und Fischereiwesen.** Der Kreisgerichtsausschuß Oberengabin hat die Eigentümer von zwei im Banngebiet des Roseg jagenden Hunden zu einer Buße von je Fr. 5 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. — Herr Dr. A. Maurizio, Assistent und Lehrer an der Versuchsstation und Schule für Obst-, Wein- und Gaxtendau in Wädensweil erhielt als Anerkennung für seine Untersuchungen über die Fische befallenden oder die natürlichen Gewässer verunreinigenden Pilze eine Denkmedaille und einen Preis von 200 Mark.

Armenwesen. Reun Gemeinden des Domleschg und Heinzenberg wollen fich mit zirka Fr. 55,000 an ber Errichtung eines gemeinsamen Armenhauses beteiligen, unter diesen hat Bräz Fr. 10,000 für ein folches zur Verfügung gestellt. — Die Gemeinde Razis gründet ein eigenes Armenhaus, Private haben zu diesem Zweck Beiträge von Fr. 100-200 gespendet. — An die Betriebsrechnung der Arbeiter= kolonie Heerbern pro 1896/1897 hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 100 bewilligt. — Den 31. Oktober hielt der freiwillige Armenverein Chur seine Jahresversammlung ab; die Ginnahmen besselben im Berichtsjahre, welche fich aus Geschenken, zwei Drittteilen ber Kirchenkollekte St. Martin und einem Teil ber Kirchen= kollekte in der Hofkirche 2c. zusammensetzen, betrugen Fr. 6701.77; die Ausgaben Fr. 6571.55. Diese lettere berteilen fich für Lebensmittel Fr. 1510.50, für Milch Fr. 1452. 20, für Holz Fr. 541. 20, für Schuhe Fr. 690. 95, für Kleider Fr. 124. 05, für Badekuren Fr. 420. — und für 2623 Mittagessen für arme Kinder Fr. 1184. 40; Fr. 2996. 30 wurden für bündnerische Arme ausgegeben, Fr. 1372. 65 kamen Schweizern anderer Kantone, Fr. 680.75 Öftreichern, Fr. 467.85 Deutschen und Fr. 105. 70 Stalienern zugute.

**Hanitäts- und Peterinärwesen.** Der Kleine Kat erteilte Dr. med. Karl Danegger die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Das Phyfikat für ben Bezirk Glenner wurde vom Aleinen Kate Hrn. Dr. Schuoler in Jlanz über= tragen. — Der Kleine Rat beauftragte das Sanitätsbepartement, die Bezirksärzte anzuweisen, die Arzte ihres Bezirks vom Auftreten von Infektionskrankheiten zu benachrichtigen. — Den 18. Oktober fand in Chur ber kantonale Aerztetag statt; Hr. Professor Dr. Nußberger hielt einen Bortrag über die Röntgenstrahlen und demonstrierte den Apparat. Hr. Dr. D. Bernhard in Samaden sprach über intereffante Fälle aus feiner Bragis und entwickelte eine neue Methode der radikalen Bruchoperation. Mit der Jahresversammlung des Aerztevereins wurde die Feier bes auf diesen Tag fallenden 50jährigen Doktorjubiläums von Hrn. Dr. Fr. Kaiser in Chur, langjährigem Präfidenten des Sanitätsrates und des Erziehungsrates verbunden. Namens des Vereins beglückwünschte Gr. Dr. P. Lorenz den Jubilar und überreichte ihm eine Bufte des griechischen Arztes Hippokrates, an deffen Schriften derselbe oft sich ergößt; namens der Regierung feierte Hr. Regierungsrat Dr. Schmid, ber Borsteher bes Sanitätsbepartements und namens ber Stadt Hr. Stadtpräfident R. Camenisch die vielfachen Verdienste des Jubilars um Kanton und Stadt; die Heidelberger Universität, welche Herrn Dr. Fr. Kaiser vor 50 Jahren das Doktordiplom verliehen, erneuerte dasselbe, und gr. Dr. Saffter, Präfi= bent des schweizerischen Aerztevereins, fandte namens dieses ein Glückwunschtelegramm. — Den 3. Oftober begieng das "Arankenashl auf dem Sand" in Chur den Tag seines 25jährigen Bestehens; dasselbe ist eine Stiftung des vor etwas mehr als

20 Sahren verftorbenen Herrn Bürgermeifter Bener, der, um wenig bemittelten Kranken die Wohlthat einer passenden Versorgung und Vilege angedeihen zu lassen, das ehemals Ruedische Gut auf dem Sand unentgeltlich zu diesem Zwecke bestimmte. Die Familie übergab das Ashl der Verwaltung und Leitung des Krankenhauses Neumünster, aus demselben hervorgegangene Schwestern haben es seither ununter= brochen im Berein mit dem Anstaltsarzte Hrn. Dr. Lorenz geleitet und alljährlich durchschnittlich 80-90 Kranke verpflegt. Die Familie Bener kann die Stiftung jederzeit aufheben. — Im Stadtspital Chur wurden im Jahre 1896 576 Patienten verpflegt, von welchen 39 noch aus dem Jahre 1895 übertragen wurden, 537 1896 eingetreten find. Im Laufe des Jahres 1896 find aus der Anstalt ausgetreten 31, 382 wurden als geheilt, 51 als gebeffert, 25 als ungeheilt entlassen, 34 find geftorben und 31 auf das Jahr 1898 übergetragen worden. Auf diese 576 Patienten fallen 16,918 Verpflegungstage und zwar auf die I. Rlaffe (Fr. 3-5) 801, auf die II. Alasse (Fr. 2. 50) 2729, auf die III. Klasse (Fr. 1. 50) 8735, auf die IV. Klasse (Fr. 1.25) 2856 und auf die V. Klasse (Fr. 0.50-1.20) 1797 Verpflegungstage; die Zahl der ausgeführten größern Operationen beträgt nicht weniger als 119, wovon 41 Augenoperationen. Die Einnahmen betrugen Fr. 37,757. 98, die Ausgaben Fr. 33,211. 84. — Wegen Uebertretung des Lebensmittelpolizeigesetes fällte ber Kleine Rat mehrere Bugen von Fr. 10 und 20 aus. - In ber ersten Sälfte bes Monats find in Kanas 1 und in Langwies 4 Stücke Rindvieh am Rauschbrand umgestanden; in Chur stund ein Schwein öftreichischer Herkunft am Rotlauf um, ein anderes war verseucht; in Jgis wurden 17 Stück Rindvieh eines Viehstandes gegen Tuberkulofis geimpft, davon erwiesen fich 2 Stücke als tuberkulos, 4 Stücke als verbächtig, wogegen 11 fich als unverbächtig zeigten. In der zweiten Hälfte des Monats war der Kanton seuchenfrei.

Alpenklub und Bergsport. Das wunderschöne Oktoberwetter begünstigte sehr die Aussührung von Bergtouren, solche wurden denn auch noch zahlreich aussgesührt. Die Sektion Bernina bestieg den 29. Oktober den Piz Margna (3156 M.) und die Sektion Kätia machte dem Calanda am 31. Oktober ihren letzten diessährigen Besuch; auch Schüler unternahmen Bergtouren, die beiden obersten Klassen der Anstalt Schiers führten noch ende September eine Tour auf den Ruchen Glärnisch aus, 3 Schulen von Bals bestiegen in der dritten Oktoberwoche den Piz Tomül (2187 M.), die Davoserschulen suchen wehrere Sipsel ab, unter andern die Mädriger Weißsluh (2668 M.) und eine Gesellschaft von Bergün und Latsch bestieg den 31. Oktober den Muschettaberg (2627 M.)

Militär- und Schießwesen. Als Wassenkontroleur der VIII. Division wurde Hauptmann R. Schmid, Kontroleur der Wassensahrik in Bern gewählt. — Fourier Ant. Lendi von Chur wurde zum Lieutenant der Verwaltungstruppen ernannt. — Von 66 Mann, welche sich an einem Tage in Chur zur Kekrutierung stellten, wurden 31 tauglich befunden, 13 zurückgestellt, 22 vom aktiven Dienst entslassen; in Thusis stellten sich 86 Mann zur Untersuchung, unter diesen befanden sich 12 bereits eingeteilte, davon waren 2 tauglich, 3 wurden zurückgestellt, 7 als untauglich entlassen, von 17 voriges Jahr zurückgestellten erwiesen sich 8 als unstauglich, 6 als tauglich, 3 wurden nochmals zurückgestellt, von den 57 Mann, welche sich zum ersten mal stellten, waren 32 tauglich, 17 untauglich, 8 wurden zurücks

gestellt; im Münsterthal waren von 9 Stellungspflichtigen 8 tauglich. — Im Laufe des Monats fanden zahlreiche Schaf=, Grümpel= und Preisschießen statt, so den 3. Oktober in Celerina und Zizers, den 9. und 10. Oktober in St. Vittore, den 24. in Sils=Domleschg, den 31. in Chur und Nodels.

Fenerwehrwesen. Die Folgen des im Frühjahr abgehaltenen kantonalen Fenerwehrkurses machen sich fast in allen Gemeinden, die Teilnehmer an denselben abgeordnet hatten, bemerkbar, so wird z. B. wieder von der Reorganisation der Fenerwehr in Sarn berichtet. — Anfangs September gab Herr Cazin in Castasegna einen Fenerwehrkurs, dessen Folgen sich bei einer den 10. Oktober daselbst abgehaltenen Inspektion der Fenerwehr des ganzen Thales deutlich bekundeten. — In Lavin fand den 18. Oktober die Kollandation der neuen Hydranteneinrichtung statt, bei welchem Anlasse Herr Cazin die Fenerwehr und die Löscheinrichtungen inspizierte. — In Balcava und Münster ist die Einrichtung von Hydranten projektiert.

Kunst und geselliges Leben. Der schon seit Jahrzehnten in unserm Kanton lebende italienische Maler Segantini beabsichtigt an der 1900 in Paris stattsindenden Weltausstellung das Engadin in einem großen Panorama, wie es disher nie dagewesen ist, darzustellen. Es wird bereits eifrig an der Verwirklichung dieses Projektes gearbeitet, und es hat sich ein Komite gebildet, welches mit der Beschaffung der sehr bedeutenden Kosten für das Kunstwerk beauftragt worden ist. — Den 2. Oktober gab Herr Regisseur Broich von Bern auch in Thusis einen Rezitationsabend. — Der dramatische Verein Chur sührte den 10., 12., 15. und 17. Oktober das historische Schauspiel "Kink von Baldenstein" von Bl. Plattner aus. — Den 31. Oktober beging der Arbeiterbildungsverein in Chur sein 46. Stiftungsfest.

Fcauflie versterbenen Baron von Leupold schenkte der dortigen Gemeinde zum Ansbenken an den Verstorbenen Fr. 1000 zur Kenovation der Kirche. — Herr Landsammann J. Fl. Pellizari in Langwies, welcher der dortigen Kirchgemeinde viele Jahre als Organist diente, hat das ihm von dieser dafür geleistete Entgelt im Betrage von Fr. 900 derselben zur Kenovation der Orgel geschenkt. — Herr und Frau Fullie von Schleins schenkten der Kirche in Strada einen neuen Abendmahlstisch.

Totentafel. Am 31. September starb in Kom Pater Josef Florinett von Obervaz. Geboren im Jahre 1821, trat er mit 16 Jahren in den Kapuzinerorden ein; nachdem er 1844 zum Priester geweiht worden war und nachher verschiedene Lehrstellen in Italien bekleidet hatte, wirkte er 1855—57 als Helfer bei Pater Theodosius in Chur, von da an als Seelsorger am Spital S. Spirito in Kom; 1879 erblindete er völlig, doch war er auch seither noch vielsach thätig. — In Berlenno dei Bergamo stard den 14. Oktober Pater Jul. Stacchetti, s. Z. Pfarrshelser in Obervaz-Alvaschein, Visar in Andeer, Pfarrer in Seewis i. D. und Obervaz und Präsekt der rhätischen Kapuzinermission, der Erbauer des Kirchleins auf der Lenzerheide. — Den 19. Oktober stard in Flanz im Alter von 58 Jahren Dr. med. Joachim Geronimi; derselbe besuchte die Gymnasien in Schwyz, Einsiedeln und Chur, und die Universitäten Prag und Leipzig, an welch letzterer er doktorierte. Nach abgelegtem Staatseramen wirkte er zuerst einige Jahre als Arzt in Flanz, zog dann nach Misor, wo er auch politisch thätig war, den Kreis Wisor vertrat er mehrere Male im Großen Kat. Vor wenigen Jahren verließ er Misor und kam wieder nach Flanz.

(Schluß folgt).

**Inhaltsverzeichnis.** Aus dem "alten Gmeinbuoch" von Untervaz. — Die gewerblichen Fortbildungsschulen im Kanton Graubünden III. — Merkwürdige Lebensrettung. — Chronik des Monats September (Schluß). — Chronik des Monats Oktober. —